

Pressemitteilung

Flachwasserzone ist Vorbotin des Indesees

- **Röhricht bei Kirchberg: Lebensraum nicht nur für Stockente und Höckerschwan**
- **Sechs Hektar großes Gewässer ist maximal zwei Meter tief**

Essen/Köln, 25. April 2021

RWE Power hat im Rand des Tagebaus Inden bei Kirchberg ein sechs Hektar großes Gewässer angelegt. Es wird sich in den nächsten Jahren zu einem weiteren Hotspot für die Vogelwelt entwickeln: Die Ufer und die Inseln des höchstens zwei Meter tiefen Gewässers werden mit Sumpf-Schwertlinien, Schwanenblumen, Rohrkolben und anderem Röhricht zuwachsen und so Flora und Fauna einen abgeschirmten, wechselfeuchten Lebensraum bieten. „In diesem Übergangsbereich vom Wasser zum Land entwickeln sich Biotopstrukturen für viele Wat- und Wasservögel, Amphibien und Insekten“, sagt Antonia Kühl von der Abteilung Naturschutz und Landschaftsplanung der RWE Power AG.

Auf diese Weise soll die sogenannte Flachwasserzone ökologische Funktionen wahrnehmen, die heute zum Teil noch der Lucherberger See erfüllt - zum Beispiel als Trittsteinbiotop für Zugvögel. Sie wird ein eigenes Stillgewässer sein und hauptsächlich vom Regen gespeist, bis der Indesee seinen Zielwasserspiegel erreicht. Dann wird ein Erdwall geöffnet und die Flachwasserzone an den See angeschlossen.

Zu ihrer Erstbefüllung und zur ergänzenden Stützung wird Grundwasser eingeleitet, das für die Trockenhaltung des Tagebaus gefördert wird. Nach dem Anschluss an den See wird das Wasser, das er aus seinem Einzugsgebiet aufnimmt, durch die Flachwasserzone in die Inde abfließen.

Gemäß Tagebaugenehmigung ist die Flachwasserzone Bestandteil des ökologischen Ausgleichs für den Lucherberger See, der ab Herbst dieses Jahres allmählich entleert wird. Das Gelände wird in einigen Jahren von den Tagebaugroßgeräten erreicht und als landwirtschaftliche Rekultivierung Teil des Ufers des rund 20 Meter tiefer liegenden Indesees. Die Flachwasserzone hat zahlreiche Vorbilder im Rheinland, so unter anderem ein gut zwei Hektar großes Watvogel-Gewässer bei Elsdorf-Heppendorf.





Bei Rückfragen:

Guido Steffen
Pressestelle
RWE Power AG
T +49 201 5179-8453
M +49 172 1832265
E guido.steffen@rwe.com

RWE möchte Sie nach Einführung der DSGVO gerne weiterhin über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

